



Gesetz- und Verordnungsblatt

für das Land Brandenburg

Teil II – Verordnungen

25. Jahrgang

Potsdam, den 5. Mai 2014

Nummer 26

Verordnung zur Änderung der Abfall- und Bodenschutz-Zuständigkeitsverordnung und zur Änderung der Gebührenordnung des Ministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz

Vom 28. April 2014

Auf Grund des § 42 Absatz 3 des Brandenburgischen Abfall- und Bodenschutzgesetzes vom 6. Juni 1997 (GVBl. I S. 40), der durch Artikel 1 Nummer 29 des Gesetzes vom 27. Mai 2009 (GVBl. I S. 175) neu gefasst worden ist, im Einvernehmen mit dem Minister für Wirtschaft und Europaangelegenheiten, und auf Grund des § 3 Absatz 1 des Gebührengesetzes für das Land Brandenburg vom 7. Juli 2009 (GVBl. I S. 246) verordnet die Ministerin für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz:

Artikel 1

Änderung der Abfall- und Bodenschutz-Zuständigkeitsverordnung

Die Anlage der Abfall- und Bodenschutz-Zuständigkeitsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (GVBl. II S. 842), die zuletzt durch Verordnung vom 8. August 2012 (GVBl. II Nr. 69) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

Die Nummern 15.1 bis 15.15 werden durch die folgenden Nummern 15.1 bis 15.9 ersetzt:

Lfd. Nr.	Anzuwendende Rechtsnorm	Verwaltungsaufgabe	Zuständige Behörde
„15.1	§ 3 Abs. 8a	Entscheidung über einen Antrag auf Bestimmung als Untersuchungsstelle	LUGV
15.2	§ 6 Abs. 2 Satz 1	Zustimmung zum Aufbringen von Bioabfällen und Gemischen, die andere als in Anhang 1 Nr. 1 BioAbfV genannte Bioabfälle enthalten	UAWB; LUGV, soweit die Zustimmung landesweit erfolgen soll
15.3	§ 7 Abs. 4 Satz 2	Verlängerung des Zeitraums für ein Aufbringungsverbot	UAWB
15.4	§ 9 Abs. 2 Satz 5	Untersagung der Aufbringung von Bioabfällen und Gemischen	UAWB
15.5	§ 9 Abs. 3	Ausnahmen von der Pflicht zur Untersuchung	UAWB; LUGV, soweit die Ausnahme oder Zustimmung landesweit erfolgen soll

15.6		landwirtschaftliche Fachbehörde im Sinne dieser Verordnung	Landkreis/kreisfreie Stadt; LELF bei den Entscheidungen der zuständigen Behörde nach § 3 Abs. 3 Satz 2 und 4, § 6 Abs. 2 Satz 1 und 2, § 10 Abs. 2 Satz 1 und 4 sowie in den Fällen, in denen das LUGV als zuständige Behörde entscheidet
15.7		tierärztliche Fachbehörde im Sinne dieser Verordnung	Landkreis/kreisfreie Stadt
15.8		forstwirtschaftliche Fachbehörde im Sinne dieser Verordnung	Landesbetrieb Forst Brandenburg als untere Forstbehörde
15.9		Vollzug dieser Verordnung im Übrigen	UAWB; LUGV/LBGR, soweit die Maßnahme an den Betreiber einer Anlage, die nach Nummer 1.23.7 der Überwachung des LUGV/LBGR unterliegt, gerichtet ist und die Annahme von Bioabfällen, Maßnahmen in der Anlage wie die Verwendung, Behandlung, Lagerung und Untersuchung von Bioabfällen sowie die Abgabe von Bioabfällen durch den Bioabfallbehandler oder Gemischhersteller betrifft“.

Artikel 2

Änderung der Gebührenordnung des Ministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz

Die Anlage 2 der Gebührenordnung des Ministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz vom 22. November 2011 (GVBl. II Nr. 77), die zuletzt durch Verordnung vom 22. Februar 2013 (GVBl. II Nr. 20) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

Die Tarifstellen 3.14.1 bis 3.14.4 werden durch die folgenden Tarifstellen 3.14.1 bis 3.14.6 ersetzt:

Tarifstelle	Gegenstand	Gebühr (Euro)
„3.14.1	Entscheidung über einen Antrag auf Bestimmung als Untersuchungsstelle nach § 3 Absatz 8a BioAbfV	128 bis 1 278
3.14.2	Entscheidung über Ausnahmen nach § 3 Absatz 3 Satz 2 und 4, § 3 Absatz 6 Satz 3 und 4, § 4 Absatz 3 Satz 4, § 4 Absatz 5 Satz 2 und 3, § 6 Absatz 1 Satz 3, § 6 Absatz 2 Satz 1, § 6 Absatz 3, § 9 Absatz 3 Satz 2, § 9 Absatz 4 Satz 1 und § 10 Absatz 2 Satz 1 BioAbfV	26 bis 383
3.14.3	Anordnungen nach § 3 Absatz 7 Satz 3, § 4 Absatz 5 Satz 3, § 6 Absatz 2 Satz 1, § 7 Absatz 4 Satz 2 und § 9 Absatz 2 Satz 5 BioAbfV	26 bis 383

3.14.4	Zustimmung nach § 9a Absatz 1 Satz 1 BioAbfV	26 bis 383
3.14.5	Befreiung nach § 11 Absatz 3 Satz 1 BioAbfV	26 bis 383
3.14.6	Befristung nach § 13b Absatz 2 Satz 2 BioAbfV	26 bis 100“.

Artikel 3

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Potsdam, den 28. April 2014

Die Ministerin für Umwelt,
Gesundheit und Verbraucherschutz

Anita Tack